

# Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Montag, 22.08.2011, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Karlheinz Bäker Ilonka Etzold Bernd Köhler Walter Langer Georg Ralle Bernd Redeker Hannelore Schneider Herbert Zeidler
Vertreter der Beschäftigten:	Ingrid Funke Thorsten Lübben Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Raimund Recksiedler
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Helmut Sauer
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Sabine Kowalczyk Stefanie Wiechmann

Ausschussvorsitzender Herr Chmielewski eröffnet die Sitzung und fügt hinzu, dass die Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 in der Rubrik „Kenntnisnahme“ falsch einsortiert sind, sondern Anträge an den Rat der Stadt Varel sind. Entsprechende Beschlussvorlagen werden in der Sitzung verteilt. Kurdirektor Taddigs bittet das Missgeschick zu entschuldigen.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 2.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2009
- 2.2 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2010
- 2.3 Antrag SPD Ratsmitglied Georg Ralle zur Parkraumbewirtschaftung Parkplatz Quellbad
- 2.4 Antrag SPD Ratsmitglied Georg Ralle zur Parkraumbewirtschaftung Strandparkplatz

- 3      Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 4      Beschlüsse in eigener Zuständigkeit  
Kein Tagesordnungspunkt
- 5      Zur Kenntnisnahme
- 5.1    Bericht des Kurdirektors zum Halbjahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2011
- 5.2    Schreiben des Kur- und Fremdenverkehrsvereins Nordseebad Dangast e. V.

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### 2      **Anträge an den Rat der Stadt Varel**

##### 2.1    **Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2009 Vorlage: 316/2011**

Die Bilanz zum 31.12.2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2009, der Lagebericht zum 31.12.2009, der Bestätigungsvermerk der Treuhand Oldenburg GmbH vom 07.01.2011 liegt vor.

Der Jahresabschluss per 31.12.2009 schließt

a) in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	9.680.472,98 €
b) in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit	2.849.288,97 €
auf der Ertragsseite mit	1.512.058,18 €
und einem Jahresverlust in Höhe von	1.337.230,82 €

ab.

Gegenüber der Planung (-1.183.400 €) bedeutet dies eine Erhöhung des Jahresverlustes um 153.831 €. Weitere Ausführungen sind dem Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des § 30 der Eigenbetriebsverordnung sowie des § 5 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird vorgeschlagen, den Jahresverlust 2009 in Höhe von 1.337.230,82 € dem Werkshaushalt aus dem Haushalt der Stadt Varel zu erstatten und gleichzeitig der Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast zum 31.12.2009 wird aufgrund des § 113 NGO und nach Maßgabe des § 30 Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

a) in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	9.680.472,98 €
b) in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit	2.849.288,97 €
auf der Ertragsseite mit	1.512.058,18 €
und einem Jahresverlust in Höhe von	1.337.230,82 €

Der Jahresverlust 2009 in Höhe von 1.337.230,82 € wird dem Werkshaushalt des Eigenbetriebes aus dem Haushalt der Stadt Varel erstattet. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**Einstimmiger Beschluss**

**2.2 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2010  
Vorlage: 317/2011**

Die Bilanz zum 31.12.2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2010, der Lagebericht zum 31.12.2010, der Bestätigungsvermerk der Treuhand Oldenburg GmbH vom 07.06.2011 liegt vor.

Der Jahresabschluss per 31.12.2010 schließt

c) in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	7.251.698,27 €
d) in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit	2.744.732,00 €
auf der Ertragsseite mit	1.489.709,53 €
und einem Jahresverlust in Höhe von	1.255.022,47 €

ab.

Gegenüber der Planung (-1.204.000 €) bedeutet dies eine Erhöhung des Jahresverlustes um 51.000,00 €. Weitere Ausführungen sind dem Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des § 30 der Eigenbetriebsverordnung sowie des § 5 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird vorgeschlagen, den Jahresverlust 2010 in Höhe von 1.255.022,47 € dem Werkshaushalt aus dem Haushalt der Stadt Varel zu erstatten und gleichzeitig der Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast zum 31.12.2010 wird aufgrund des § 113 NGO und nach Maßgabe des § 30 Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

c) in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	7.251.698,27 €
d) in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit	2.744.732,00 €
auf der Ertragsseite mit	1.489.709,53 €
und einem Jahresverlust in Höhe von	1.255.022,47

Der Jahresverlust 2010 in Höhe von 1.255.022,47 € wird dem Werkshaushalt des Eigenbetriebes aus dem Haushalt der Stadt Varel erstattet. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **2.3 Antrag SPD Ratsmitglied Georg Ralle zur Parkraumbewirtschaftung Parkplatz Quellbad Vorlage: 321/2011**

Nach Auswertung der Erfahrungen des 1. Halbjahres 2011 mit der neuen Parkgebührenordnung schlagen wir für den Betrieb des Parkplatzes die Einführung eines „Kurzparktariifes“ vor

### **Parkplatz am Quellbad:**

	ALT	NEU
Mindestgebühr für 4 Stunden für die ersten 30 Minuten	3,00 €	entfällt
Je weitere 30 Minuten	0,50 €	0,50 €
4 Stunden	3,00 €	3,00 €
Tageskarte		4,00 €
Verrechnung Eintritt Quellbad	1,00 €	1,00 €
Anerkennung NSC Dangast/DC	100 %	100 %
Anerkennung NSC allgemein	0 %	0 %
Wohnmobilstellplatz	15,00 €	15,00 €

Herr Kurdirektor Taddigs erläutert die künftig vorgesehenen Parkgebühren für den Parkplatz Quellbad, bei dem die Möglichkeit des Kurzzeitparkens geschaffen werden soll.

Ausschussmitglied Herr Redeker erkundigt sich über das Parkverhalten bzw. die momentane Kontrolle. Frau Schwarting führt hierzu aus, dass die Parkehrlichkeit am Kurzzentrum sehr hoch sei und am Hafen hingegen wenig Einsicht für die Erhebung der Parkgebühren bestünde. Beim Parkplatz am Quellbad haben sich die Bürger nach einer Phase der Eingewöhnung damit arrangiert. Sie führt auch an, dass viele auswärtige Gäste anmerken, dass die Parkgebühren sehr günstig seien.

Auf Nachfrage einer Bürgerin erwidert Herr Taddigs, dass das Kurzzeitparken auf dem Parkplatz am Quellbad kurzfristig umgesetzt werden solle.

### **Beschluss:**

Die folgende Tarifordnung wird eingeführt:

Parkplatz am Quellbad:

	ALT	NEU
Mindestgebühr für 4 Stunden	3,00 €	entfällt
für die ersten 30 Minuten		0,50 €
Je weitere 30 Minuten	0,50 €	0,50 €
4 Stunden	3,00 €	3,00 €
Tageskarte		4,00 €
Verrechnung Eintritt Quellbad	1,00 €	1,00 €
Anerkennung NSC Dangast/DC	100 %	100 %
Anerkennung NSC allgemein	0 %	0 %
Wohnmobilstellplatz	15,00 €	15,00 €

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **2.4 Antrag SPD Ratsmitglied Georg Ralle zur Parkraumbewirtschaftung Strandparkplatz Vorlage: 322/2011**

Der Strandparkplatz wurde bisher gebührenfrei betrieben. Die Umsetzung des Beschlusses vom April 2011, auch auf diesem Parkplatz Gebühren zu erheben, konnte aufgrund des bisher nicht vorhandenen Bebauungsplanes für die Fläche bisher nicht umgesetzt werden.

Somit konnte bisher auch die Installation einer Schrankenanlage und die Bewirtschaftung als Wohnmobilstellplatz nicht realisiert werden. Für dieses Projekt läuft zur Zeit außerdem ein Zuschussantrag, der noch nicht beschieden wurde.

Zwischenzeitlich liegt ein Antrag des Ratsherren Ralle und ein Schreiben des Kurvereins vor, in denen jeweils gefordert wird, den Strandparkplatz weiterhin gebührenfrei zu bewirtschaften und auch als solchen auszuweisen.

Da im Moment aufgrund des fehlenden Bebauungsplanes und der unklaren Zuschusssituation ohnehin der Parkplatz nicht bewirtschaftet werden kann, schlägt die Verwaltung vor, den Forderungen für einen befristeten Zeitraum zu entsprechen und dabei die Resonanz auf dem Parkplatz angesichts der aktuell gültigen Parkordnung in Dangast zu messen. Damit wäre eine gute zusätzliche Informationsgrundlage für weitere Entscheidungen geschaffen.

Herr Kurdirektor Taddigs erläutert, dass der Strandparkplatz entsprechend dem

Antrag künftig vorerst gebührenfrei bleiben solle.

Ausschussmitglied Herr Bäker erkundigt sich über die finanziellen und verkehrstechnischen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen können hier jedoch ausgeklammert werden, da keine Parkgebühren für den Strandparkplatz eingeplant wurden.

Verkehrstechnisch gibt er jedoch zu bedenken, dass sich die Verkehrsströme von der „Edo-Wiemken-Straße“ auf die Straße „Auf der Gast“ verlagern, wodurch die Anwohner und Feriengäste an Wohnqualität verlieren. Des Weiteren müsse ein Hinweisschild angebracht werden, auf dem ersichtlich ist, wenn der Parkplatz voll ist, um unnötige Verkehrsflüsse und "Suchverkehr" zu vermeiden.

Herr Sauer legt dar, dass der Ortskern von den Verkehrsströmen entlastet werden solle. Der Strandparkplatz war jedoch in der Vergangenheit nicht sonderlich beliebt, da er nicht zentral gelegen ist. Somit vermutet er, dass sich extremes Verkehrsaufkommen in Grenzen halten wird.

Ausschussmitglied Herr Langer unterstützt die Äußerungen von Herrn Bäker und bemerkt, dass man die Bedenken ernst nehmen solle.

Ausschussmitglied Frau Etzold erinnert an die Diskussion, Dangast "autofrei" zu gestalten,

Ausschussvorsitzender Herr Chmielewski erläutert, dass die Entscheidung zur Kenntnis genommen wird, da an der momentanen Situation nichts geändert werde, weil bisher keine Bewirtschaftung stattfinde.

Ausschussmitglied Herr Ralle merkt an, dass dem Antrag bereits entsprochen wurde.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast beschließt, den Strandparkplatz für das Jahr 2011 gebührenfrei zu belassen und entsprechend auszuschildern. Zur Saison 2012 sind die Erfahrungen aus dem Jahr 2011 auszuwerten, so dass rechtzeitig vor der Saison 2012 eine Entscheidung zur weiteren Bewirtschaftung des Grundstückes getroffen werden kann.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **3        Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

#### **4        Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

Kein Tagesordnungspunkt

#### **5        Zur Kenntnisnahme**

**5.1 Bericht des Kurdirektors zum Halbjahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2011**  
**Vorlage: 318/2011**

Herr Kurdirektor Taddigs erläutert den Halbjahresbericht. Er erklärt, dass die Daten auf die Abrechnung per 30.06.2011 beruhen. Bis Mitte Juni hätte eine regelrechte Euphorie geherrscht mit sehr guten Zuwächsen in allen Betriebsbereichen. Die Freude wird nun durch die schlechte Wetterphase ab Mitte Juni bis zum jetzigen Zeitpunkt getrübt. Die Auswirkungen auf die Umsätze können erst mit den Monatsabschlüssen Juli und August gemessen werden. Er betont die gute Mitarbeit und das besondere Engagement des Personals, ohne das ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen wäre. Er erwähnt aber auch die enorme Belastung aufgrund derer es momentan viele Krankheitsfälle gibt, die auch auf die personellen Einsparungen zurückzuführen sind. Das Personalgerüst ist nach den Einsparungen der letzten Jahre insgesamt sehr angespannt und teilweise zu dünn für eine ordnungsgemäße Abwicklung des Dienstleistungsangebots. Eine nachhaltige Personalentwicklung müsse die nächsten Jahre prägen, denn das Personal sei das Humankapital des Unternehmens und die Visitenkarte am Gast. Stellv. Ausschussmitglied Herr Recksiedler äußert seine Entrüstung bezüglich der bestehenden Krankheitsfälle.

Betriebsleiter Herr Heise weist abermals auf die Situation in Dangast hin, die es nun durch Herrn Taddigs - auch mittels teilweise unpopulären Entscheidungen - zu ändern gilt, was ihm seiner Ansicht nach lohnend gelingt.

Ausschussvorsitzender Herr Chmielewski bringt an, dass zukünftig etwas an der Personalsituation geändert werden müsse.

Herr Kurdirektor Taddigs betont bezüglich weiterer Vorgehensweisen die gute Perspektive und das hohe Potential Dangasts.

**5.2 Schreiben des Kur- und Fremdenverkehrsvereins Nordseebad Dangast e. V.**  
**Vorlage: 325/2011**

Herr Sauer berichtet über das Schreiben des Kurvereins, welches zum Inhalt hat, dass die Wohnmobile am Strandparkplatz und nicht am Parkplatz des Quellbades angesiedelt werden sollen. Eine Unterbringung auf dem Campingplatz sei aufgrund der verschiedenen Tarife für Wohnmobilisten und Camper nicht möglich.

Ausschussmitglied Herr Bäker hält den Strandparkplatz als Wohnmobilstellplatz für sehr bedenklich, da er sich in unmittelbarer Nähe zu einer Wohnsiedlung befinde. Hierzu schildert er das desaströse Verhalten von einigen Wohnmobilisten, die sich dort nieder lassen, obwohl dieser eindeutig kein Wohnmobilstellplatz ist. Ein Schreiben des Fachbereiches Planung und Bau der Stadt Varel sowie eines Anwohnerpaares liest er in diesem Zusammenhang vor. Dies umfasst, dass Differenzen zwischen der eindeutigen Regelung und der Praxis bestehen.

Herrn Kurdirektor Taddigs ist dieser konkrete Fall durchaus bekannt. Er entschuldigt sich dafür und führt aus, dass er sofort nach Kenntnisnahme reagiert.

habe. Mit dem Anwohnerehepaar hat er umgehend ein telefonisches Gespräch geführt.

Stellv. Ausschussmitglied Herr Recksiedler merkt an, dass er den Strandparkplatz als Wohnmobilstellplatz für wenig attraktiv hält. Es müsse sich eine Alternative überlegt werden.

Ausschussmitglied Frau Schneider berichtet, dass es weder in Varel noch in Dangast einen Wohnmobilstellplatz gibt. Sie regt an, alternativ eine vereinfachte Lösung mit weniger Aufwand zu realisieren.

Kurdirektor Herr Taddigs trägt hierzu vor, dass es lediglich darum ginge, einen möglichen Wohnmobilstellplatz zeitgemäß einzurichten, auf dem es zumindest sanitäre Anlagen geben müsse. Wenn man einen Wohnmobilstellplatz plant, muss es auch professionell umgesetzt werden, um erfolgreich zu sein. Dies müsse aber in einer gesonderten Sitzung diskutiert werden. Es sei noch nicht geklärt, ob ein Wohnmobilstellplatz in Dangast gewünscht ist.

Ausschussmitglied Frau Etzold betont, dass die Zielgruppe immer größer wird und diese nicht vernachlässigt werden dürfe.

Ausschussmitglied Herr Redeker nennt als Alternative den Vareler Hafen.

Ausschussvorsitzender Herr Chmielewski trägt zusammenfassend vor, dass dies separat von der Verwaltung in Angriff genommen werden solle. Herr Taddigs müsse die Problematik aufzeigen. Eine fachliche Darstellung ist hier notwendig.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski  
(Vorsitzende/r)

gez. Sabine Kowalczyk  
(Protokollführer/in)